

**CLAAS**

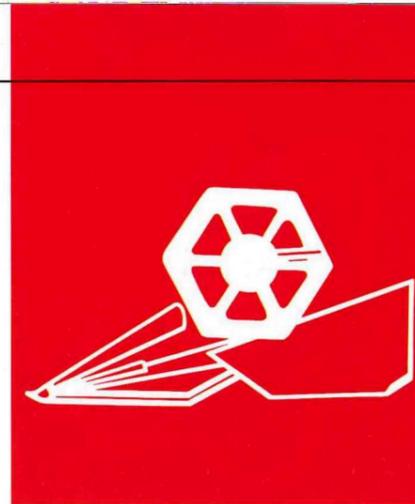
COMMANDOR 116 CS  
COMMANDOR 115 CS  
COMMANDOR 114 CS  
COMMANDOR 112 CS



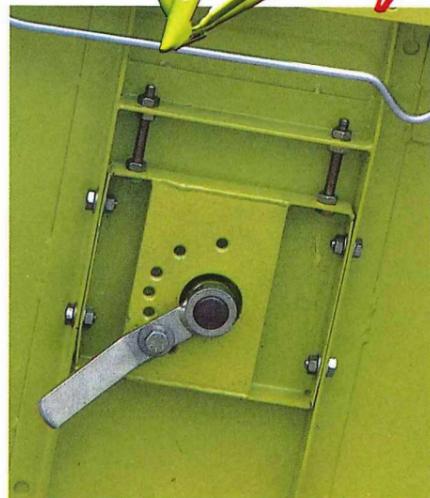
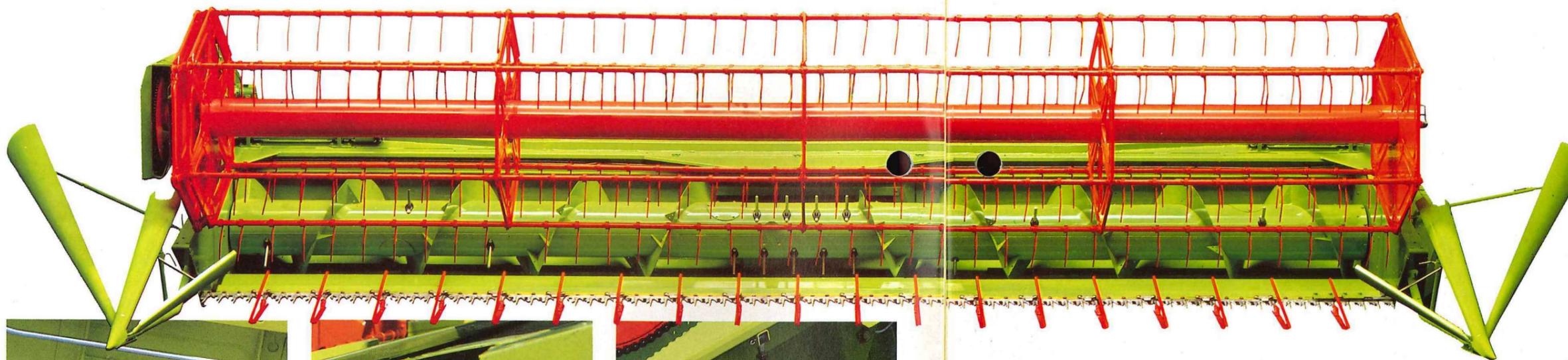
**C**LAAS COMMANDOR-Mähdrescher sind Ihre Wahl, wenn es um absolute Höchstleistung geht. Diese Mähdrescher besitzen das einzigartige „Cylinder-System“. Das „Cylinder-System“ besteht aus acht Abscheidenzylindern mit darunterliegenden Abscheidkörben. Im Zusammenspiel mit den Dreschorganen bewährter Bauart wird eine sichere Trennung der Körner erreicht. Das Abscheidesystem mit dem zwangsweisen Strohtransport meistert auch wechselnde oder erschwerte Erntebedingungen, Stroh unterschiedlicher Feuchte, Schräglage am Hang – die Mähdrescher COMMANDOR sind ausgesprochen „leistungsstabil“.

**CLAAS**  
DER ERNTESPEZIALIST

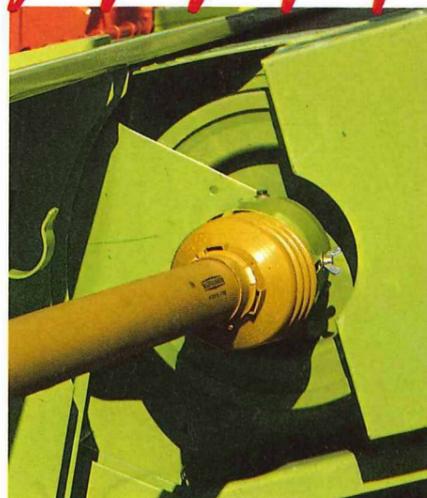




## Das berühmte CLAAS-Lagerfrucht-Schneidwerk



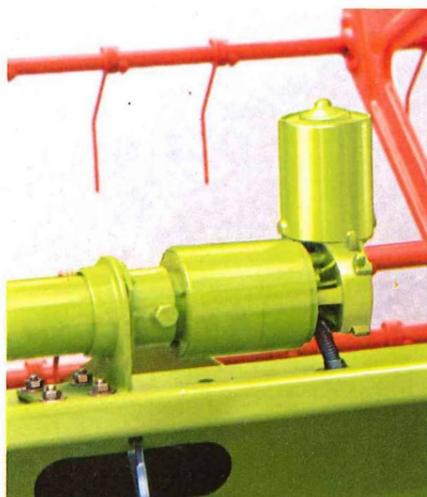
Höhenverstellung Einzugschnecke



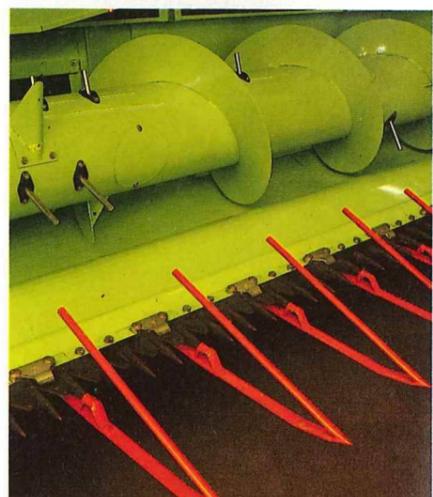
Schneidwerksantrieb



Messerölbadantrieb



Elektrische Haspeldrehzahlverstellung



Multifingerschnecke

Die beweglichen, dreiteiligen Halmteiler schieben sich wie ein Keil in den stehenden Bestand. Auch schwere, unkrautdurchwachsene Lagerfrucht wird sauber getrennt. Mitgelieferte Federstahl-Ährenheber meistern sowohl Lagerfrucht als auch hängendes oder abeknicktes Getreide.

Die Höheneinstellung der Haspel erfolgt elektrohydraulisch (COMMANDOR 112 CS hydraulisch), während die Drehzahlregulierung über einen Keilriemenvariator elektrisch vorgenommen wird. Der Anstellwinkel der gekröpften Haspelzinken läßt sich einfach den Erntebedingungen anpassen. Die serienmäßig eingebaute hydraulische Haspel-Horizontalverstellung (COMMANDOR 112 CS Zusatzausrüstung) erlaubt dem Fahrer, die Haspelposition blitzschnell zu ändern.

Die CLAAS-Schneidwerke haben einen besonders robusten Messerantrieb – ein Ölbadgetriebe. Damit wird die geforderte hohe Messergeschwindigkeit erreicht und Verschleiß wirksam vorgebeugt. Der Messerbalken mit Doppelfingern ist besonders stabil. Der Abstand zwischen den Fingerspitzen und

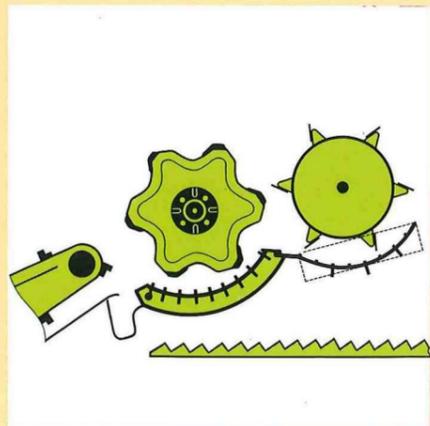
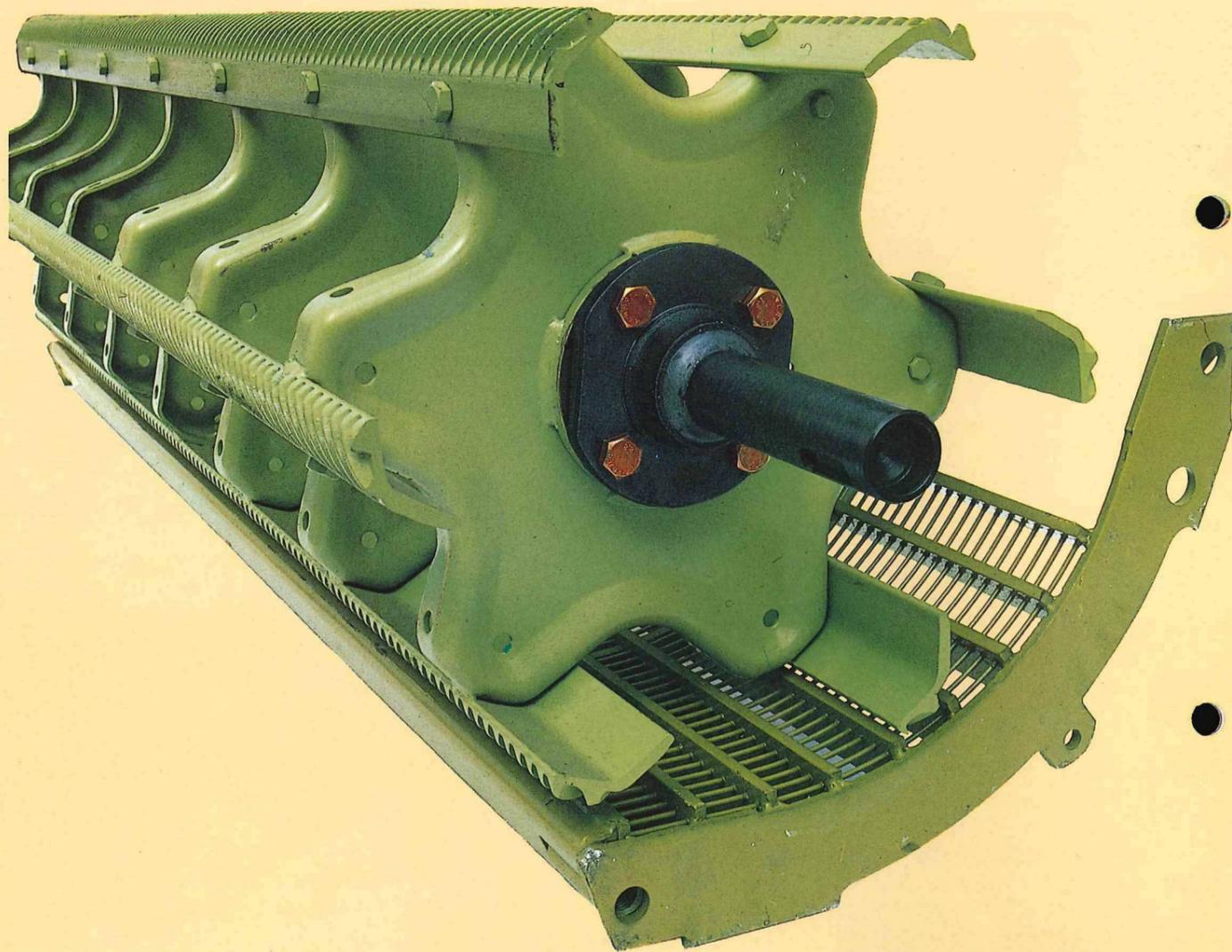
der Einzugschnecke ist mit 620 mm besonders groß, deshalb wird auch Lagergetreide mit langem Stroh sauber gemäht und nicht von der Einzugschnecke ausgerissen. Hinter dem Messerbalken ist die Körnerfangmulde angeordnet.

Die Einzugschnecke fördert das gemähte Erntegut von den beiden Seiten zur Mitte hin. Hohe Schneckengänge und einstellbarer Abstand zur Schneidwerksmulde sichern einen zügigen, gleichmäßigen Erntegutfluß. Die Einzugschnecke besitzt gesteuerte Finger auf der ganzen Schneckenbreite (Multifingerschnecke). Mit dieser ist ein besonders gleichmäßiger Erntegutfluß auch bei kurzem Stroh oder Lagergetreide sichergestellt.

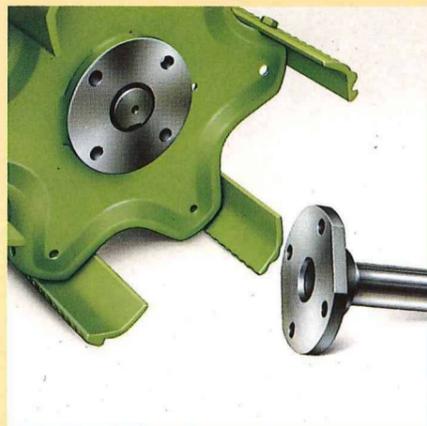
Eine Besonderheit ist „CLAAS-Contour“ – die Absenkautomatik und Auflagedruckregelung des Schneidwerks. Mit der Absenkautomatik findet der Fahrer eine einmal vorgewählte Schnitthöhe automatisch wieder. Es entfällt also das Nachregulieren, beispielsweise nach einem Wendemanöver. Die Auflagedruckregelung (COMMANDOR 112 CS Zusatzausrüstung) läßt das Schneidwerk immer mit geringem

gleichmäßigem Auflagedruck über den Boden gleiten. Der Fahrer braucht sich also – wenn zum Beispiel bei Lagergetreide knapp über dem Boden gemäht werden soll – nicht um die Schneidwerkshöhe zu kümmern.

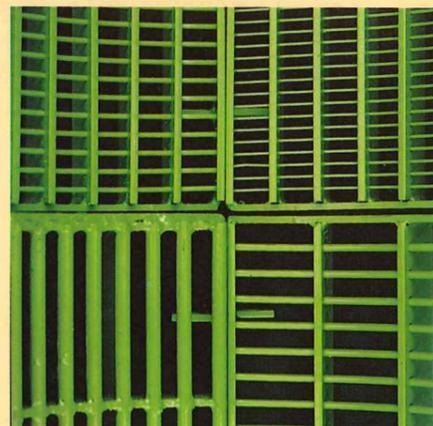
Sollte einmal ein zu großer „Brocken“ aufgenommen werden und das Schneidwerk verstopft sein, läßt es sich durch die Reversiereinrichtung einfach wieder frei machen. Ein Knopfdruck genügt, schon laufen Einzugschnecke, Haspel sowie – und das ist besonders wichtig – der Schrägförderer rückwärts. Ohne daß der Fahrer absteigen muß, ist die Störung so schnell beseitigt. Schnellverschlüsse für Hydraulik und Elektrik, Gelenkwellenkupplung für den Antrieb und große Fangtaschen mit einfacher mechanischer Verriegelung machen den An- und Abbau des Schneidwerks besonders einfach.



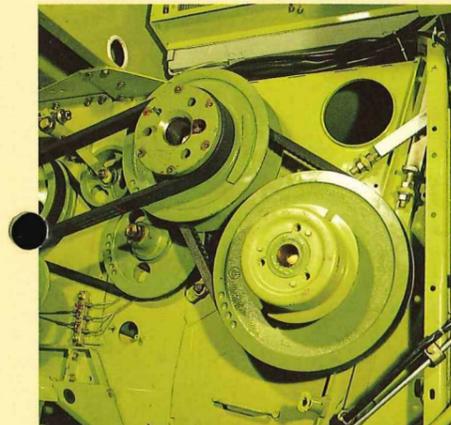
Dreschsystem  
6



Flanschbauweise



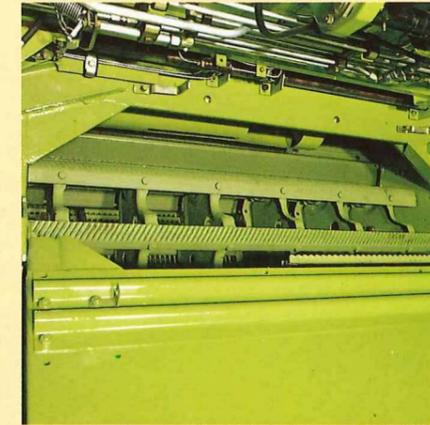
Verschiedene Körbe



Robuster Dreschtrommelantrieb



Gute Zugänglichkeit von der Seite...



...und von vorne

## Dreschen und Abschneiden

Zwischen *Dreschtrommel* und *Dreschkorb* wird das Erntegut ausgedroschen, gleichzeitig gelangt der größte Teil der Körner durch den Korb direkt auf den Vorbereitungsboden.

Bei CLAAS wurde dieser wichtigen Baugruppe besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Da harmonisiert der Trommeldurchmesser mit dem Umschlingungswinkel, da passen Trommelbreite, Drehzahlverstellung und Korbeinstellung zusammen. Dies ist sicher einer von mehreren Gründen, warum CLAAS-Mähdrescher in Westeuropa am meisten gekauft werden.

Die *Dreschtrommel* ist besonders stabil. Massive Trommelböden, die sich auf der Welle abstützen, und die robusten Schlagleisten ergeben eine bemerkenswerte Schwungmasse.

Der *Dreschkorb* ist dem Radius der Dreschtrommel angepaßt. Daraus resultieren hervorragende Nutzung der gesamten Korbfläche, ein

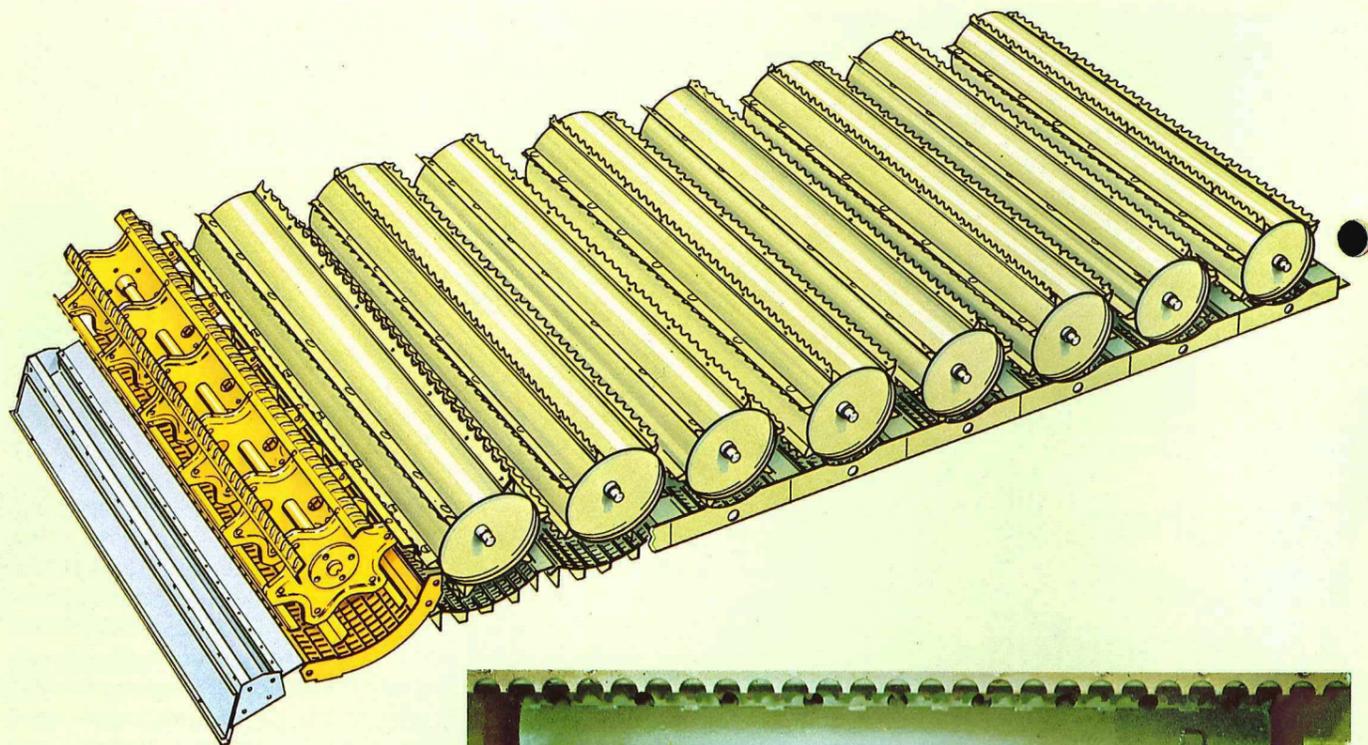
hoher Abscheidegrad und damit mehr Sicherheit für gleichbleibend hohe Durchsatzleistungen. Der *Korbabstand* wird vom Fahrersitz aus eingestellt: Mit einem Hebel am Eingang und Ausgang synchron bei gleicher Grundeinstellung; mit einem zweiten zusätzlich nur am Ausgang. So kann der Fahrer immer die optimale Einstellung für perfekten Ausdrusch und höchste Kornabscheidung wählen. Bei schwer entgrannbaren Dreschfrüchten können *Entgrannerbleche* von außen mit einem Handgriff zugeschaltet werden.

Dreschtrommel und Dreschkorb sind von vorne und von beiden Seiten gut zugänglich. Die *Flanschbauweise* der Dreschtrommel ermöglicht Aus- und Einbau der Trommel ohne Demontage der Antriebe. Die Steinfangmulde kann sehr einfach nach vorne entleert werden. Leitbleche führen den von der Dreschtrommel erzeugten Luftstrom – und damit den Dreschstaub – nach hinten.

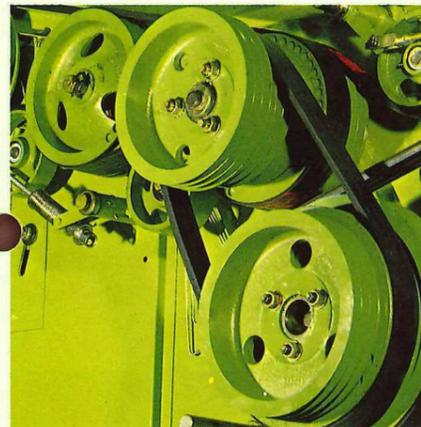
Besonders robust ausgelegt ist der *Trommelantrieb*. Mit dem hydraulischen Keilriemenvariator lassen sich Drehzahlen von 650 bis 1500/min vom Fahrerstand aus stufenlos einstellen.

Bei den Mähdreschern der COM-MANDOR-Reihe (Ausnahme COM-MANDOR 112 CS) wird für das Ein- und Ausschalten von Schneidwerk, Dreschwerk und Korntankentleerung eine *Niederdruckhydraulik* eingesetzt. Die Schaltvorgänge werden mit 20 bar Druck besonders sanft ausgeführt. Weiterer Vorteil: eine gleichmäßige Riemenspannung ist immer gewährleistet. Das Schalten erfolgt vom Fahrersitz aus nur durch Drücken eines elektrischen Schalters.





Herausnehmbare Körbe

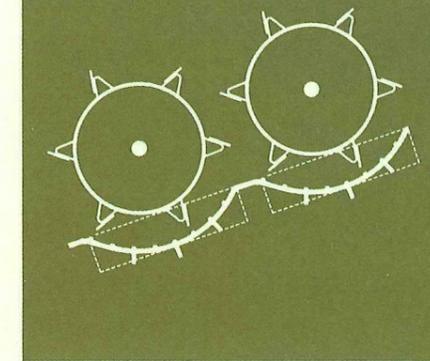


Antrieb Abscheidezylinder



Abstandsverstellung der Körbe

Bei den CLAAS COMMANDOR-Mähdreschern ist hinter der Dreschtrommel das „Cylinder-System“ angeordnet. Das Stroh wird zwischen acht Abscheidezylindern und jeweils darunterliegenden Abscheidekörben hindurchgeführt. Durch diesen beschleunigten Zwangstransport und die große Breite des „Cylinder-Systems“ ergibt sich auch bei höchsten Strohmenngen eine sehr dünne Strohschicht, wodurch die sichere Abscheidung der Körner erleichtert wird. Die Körbe sind nahezu waagrecht in der Maschine angeordnet, deshalb können die Körner nach unten ab-



geschieden werden. Der Strohtransport erfolgt in dünnem Schleier vollkommen geradlinig ohne Umlenkungen oder Überkopfförderung von der Dreschtrommel bis zur Strohausfallhaube. Das „Cylinder-System“ zeichnet sich durch eine besonders wirkungsvolle Abscheidung aus. Durch den schnellen zwangsweisen Strohtransport beeinflussen Hangneigungen die Leistung des „Cylinder-Systems“ nicht. Hervorzuheben ist die Leistungsstabilität. Das heißt: wechselnde Einsatzbedingungen wie zum Beispiel die Strohfeuchte beeinflussen die Abscheideleistung nur unwesentlich. Die Praxis hat bewiesen, daß mit einem COMMANDOR-Mähdrescher morgens früher angefangen und abends länger gearbeitet werden kann. Dadurch steigt die Saisonleistung, und die Wirtschaftlichkeit wird verbessert.

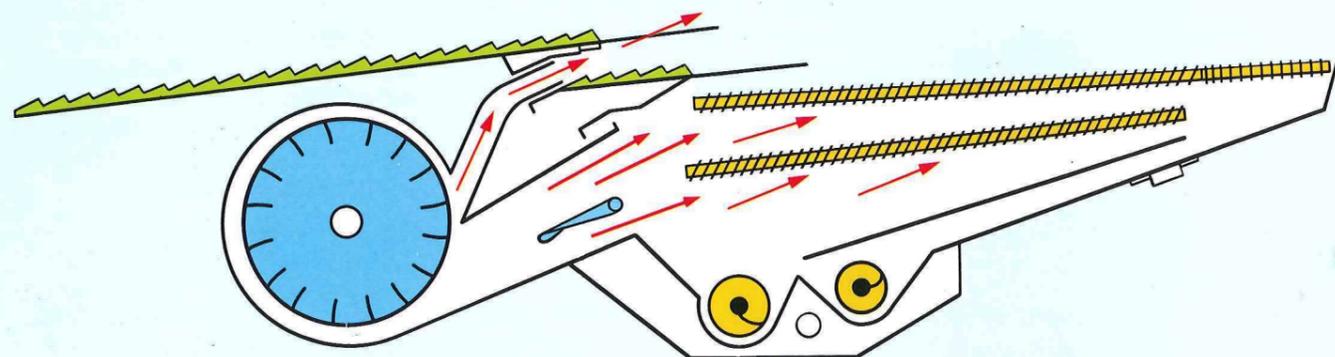
Beim Cylinder-Abscheidesystem sind Dreschen und Abscheiden bewußt getrennt. So kann für jede Aufgabe die beste Technik eingesetzt werden, und die Anpassung an unterschiedliche Erntebedingungen ist für jeden Bereich getrennt möglich.

Der Abstand zwischen Abscheidezylindern und Abscheidekörben läßt sich stufenlos anpassen. Diese Einstellung erfolgt zentral an einer Handkurbel im Bereich der Strohausfallhaube. Eine Skala zeigt deutlich die gewählte Einstellung an.

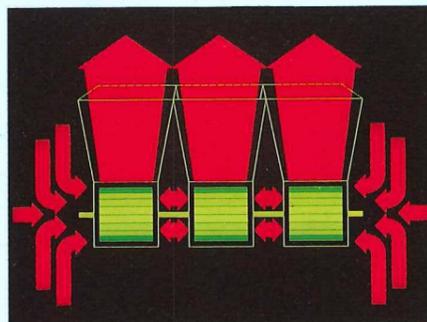
Alle acht Abscheidezylinder laufen synchron mit gleicher Drehzahl, diese läßt sich für unterschiedliche Einsatzverhältnisse in vier Stufen ändern. Es können 430, 540, 650 oder 800/min eingestellt werden.

Die Abscheidekörbe liegen an beiden Seiten auf Führungsschienen und können nacheinander einzeln von hinten her herausgenommen werden. So kann jeder Korb leicht gereinigt werden.

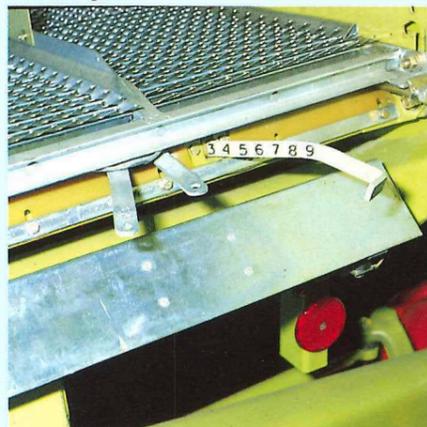
Die abgeschiedenen Körner gelangen auf einen Rücklaufboden und werden weit nach vorne zum Vorbereitungsboden der Reinigung gefördert. Der Rücklaufboden läßt sich sehr leicht reinigen.



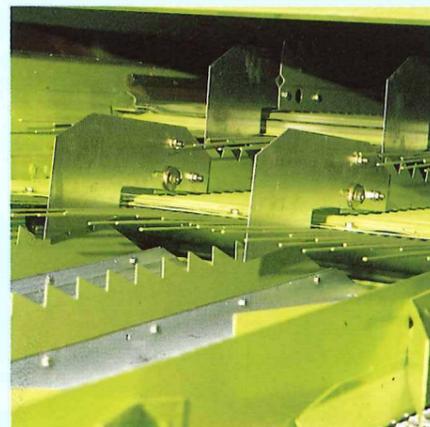
Große Reinigungsflächen



Turbinengebläse



Siebverstellung



Windbestrichene Doppelfallstufe



## Im Korntank sauberes Erntegut – sonst nichts

Das Erntegut gelangt zusammen mit Spreu und Kurzstroh auf den langen Vorbereitungsboden. Am Ende des Vorbereitungsbodens befindet sich eine doppelte, vom Wind bestrichene Fallstufe. Diese macht die Reinigung der COMMANDOR-Mähdrescher besonders leistungsfähig. Spreu und Kurzstroh werden vom Wind erfaßt und nach hinten geblasen. Die Körner fallen direkt durch das Obersieb hindurch auf das darunterliegende Reinigungssieb.

Der Wind wird von einem sechsteiligen Hochleistungsgebläse erzeugt. Die Verteilung des Windes ist über die gesamte Siebfläche vollkommen gleichmäßig. Die Wind-

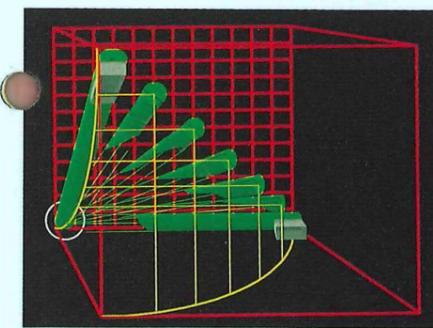
menge wird über die Drehzahlveränderung des Gebläses den Erntebedingungen angepaßt. Die elektrische Drehzahleinstellung (COMMANDOR 112 CS Zusatzausrüstung) ermöglicht die Änderung der Gebläsedrehzahl vom Fahrerstand aus. Zusätzlich zur Windmenge kann die Windrichtung durch Leitbleche den Erntebedingungen angepaßt werden.

Die Lamellensiebe lassen sich von hinten einfach einstellen. Besondere Markierungen zeigen die Einstellung der Untersiebe an. Der hintere Bereich des Obersiebes dient als Überkehrsieb und kann unabhängig von der vorderen Siebfläche eingestellt werden. Ein Arbeitsscheinwerfer (COMMANDOR 116 CS Serie, sonst Zusatzausrüstung) unter der Strohhäube beleuchtet die Siebe, so ist die Einstellung auch bei Dunkelheit gut möglich. Die Überkehr gelangt über einen Elevator zurück zur Dreschtrommel, da Ähren nur hier vollständig ausgedroschen werden können. Der Fahrer kann Menge und Zusammensetzung der Überkehr vom Fahrerstand aus kontrollieren. Nach Öffnen der Kontrollöffnung wird der Sichtbereich beleuchtet.

Die Lagerung des gesamten Siebkastens ruht auf verschleißfesten, außerhalb am Maschinenkörper angebrachten, wartungsfreien Gummi-Metall-Lagern. Diese dämpfen die Schwingbewegungen des Siebkastens ab. Durch die gegenläufige Bewegung von Siebkasten, Rücklaufboden der Abscheidezylinder und Vorbereitungsboden wird ein Massenausgleich erreicht. Das Ergebnis: ein besonders ruhiger Lauf.

Das saubere Erntegut gelangt über einen Elevator nach oben, und

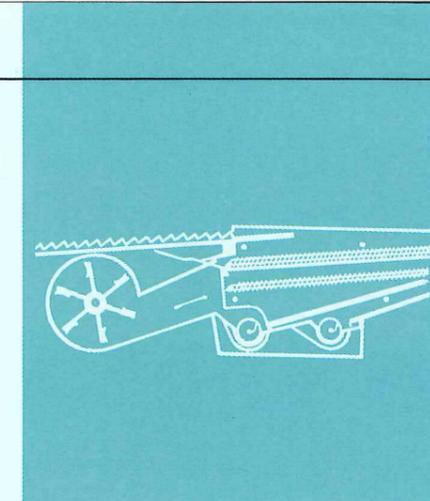
eine Zentralbefüllschnecke fördert es in den Korntank. Die Füllhöhe wird dem Fahrer bei  $\frac{3}{4}$  vollem Korntank und bei vollständig gefülltem Korntank angezeigt. Das Korntankauslaufrohr wird hydraulisch geschwenkt. Dabei ist in jeder Position eine geschlossene, korndichte Verbindung zwischen Korntank und Auslaufrohr gegeben. Bei ausgeschwenktem Auslaufrohr wird dies dem Fahrer in der Kabine angezeigt. Der Korntank kann in jeder Stellung des Korntankauslaufrohres entleert werden.



Schwenkbares Korntankauslaufrohr

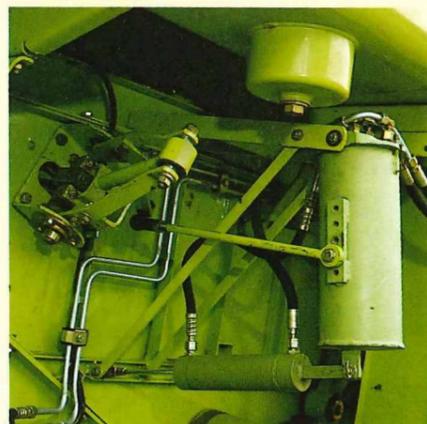
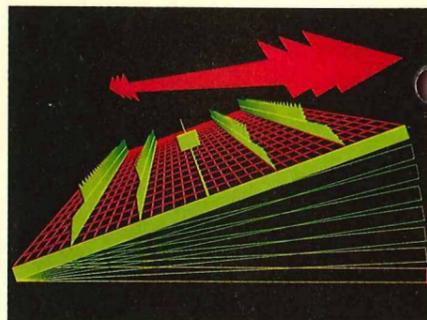


Schnelles Abtanken

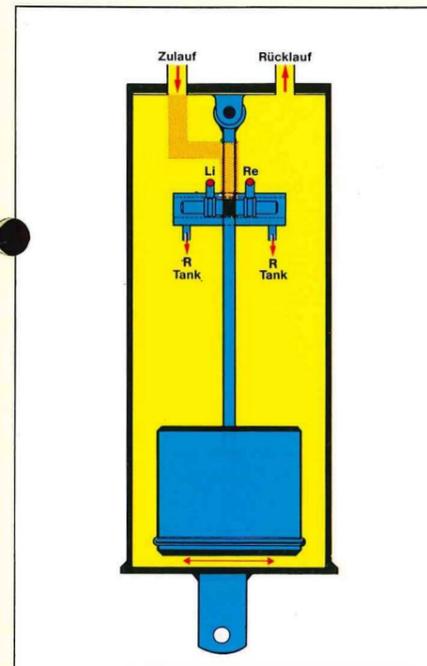




CLAAS-3-D-Reinigung Ausgleich von seitlichen Hangneigungen

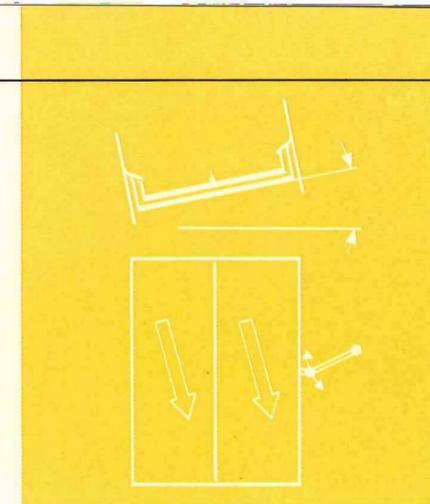


Hydraulische Steuerung



Steuerungseinheit

Seitliche Hangneigungen können die Leistungsfähigkeit der Reinigung negativ beeinflussen, denn das Reinigungsgut rutscht auf eine Seite, wodurch sich eine ungleichmäßige Siebbelastung ergibt. Der Wind entweicht auf der weniger belasteten Seite, und auf der gegenüberliegenden Seite besteht die Gefahr, daß sich eine geschlossene Matte bildet. Der Durchsatz wird verringert, wodurch die Tagesleistung sinkt. Diesen Mangel beseitigt die CLAAS-3-D-Reinigung mit dem dynamischen Hangausgleich. Die Funktion ist denkbar einfach, die Wirkung jedoch ausgesprochen leistungssteigernd. Neben den bei jedem Siebkasten üblichen *Schwingbewegungen* vorwärts/rückwärts sowie in geringerem Maße auf und ab führt das Obersieb bei der CLAAS-3-D-Reinigung zusätzliche seitlich *gegen den Hang* gerichtete Schwingbewegungen aus.

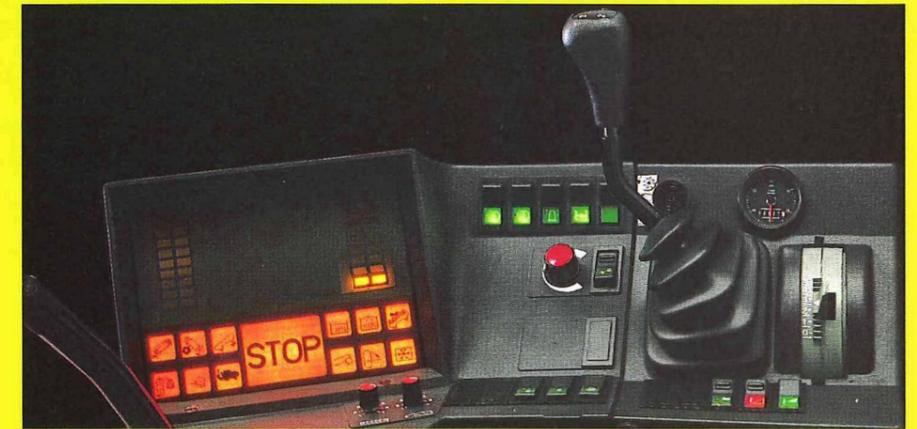
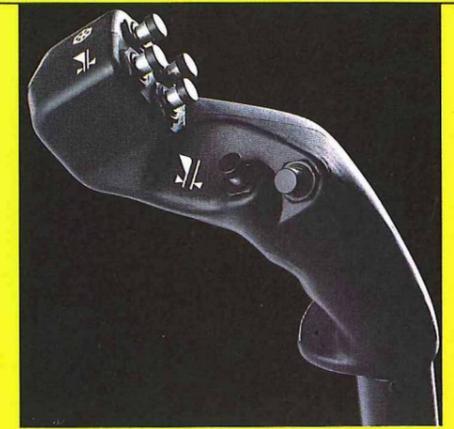
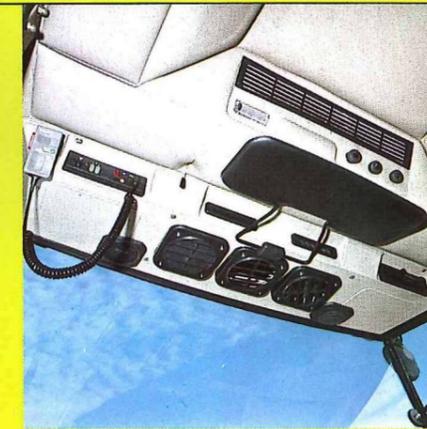


## Höchstleistung auch am Hang

Der Siebkasten ist wie gewohnt aufgehängt und braucht keine zusätzlichen Führungen. Auch die *Antriebselemente* sind von der üblichen Reinigung her bekannt. Neu ist, daß das Obersieb auf der rechten Seite mit einem zusätzlichen Anlenkarm verbunden ist. Dieser Arm wird in seinem *Anstellwinkel* zum Sieb je nach Hanglage automatisch verändert. Hierdurch ergibt sich eine mehr oder weniger starke seitliche Bewegung des Obersiebes, wodurch eine Förderung des Materials hangaufwärts (3-D-Effekt) erfolgt.

Die Steuerung des Anlenkarmes erfolgt ausschließlich hydraulisch. Die Steuereinheit besteht aus einem Lot und einem Steuerschieber, der die Ölversorgung eines *Hydraulikzylinders* in Abhängigkeit von seitlichen Hangneigungen regelt. Je nach Neigungsrichtung und Neigungsgrad des Mähdreschers ergibt sich eine seitliche Hubbewegung des Obersiebes, wodurch das Erntegut immer gleichmäßig auf dem gesamten Obersieb verteilt wird.

Durch die CLAAS-3-D-Reinigung kann auch bei seitlichen Hangneigungen mit *gleicher Arbeitsgeschwindigkeit* wie in der Ebene weitergedroschen werden. Dadurch bleibt die Tagesleistung stabil. Aufhängung und Antrieb des Siebkastens werden bei der 3-D-Reinigung beibehalten, verschmutzungsanfällige Führungen sind nicht nötig. Der hydraulische Regelkreis ist betriebssicher und wartungsfrei.



## Fahr- und Bedienungskomfort

Der Fahrer hat wesentlichen Einfluß auf die *Leistung* eines Mähdreschers. Er erledigt eine Fülle von verschiedenen Aufgaben, die häufig genug auch noch gleichzeitig erfüllt werden müssen. CLAAS hat alles getan, damit der Fahrer diese Aufgaben über einen langen Tag hinweg ausführen kann und dabei am Abend noch frisch und reaktionsfähig ist.

Alle Mähdrescher COMMANDOR sind serienmäßig mit der komfortablen *Vollsichtkabine* ausgerüstet. Diese bietet dem Fahrer ungehinderte Sicht auf das Schneidwerk. Die Frontscheibe ist gewölbt und geneigt. Das getönte, entspiegelte Sicherheitsglas ist im vorderen Bereich ohne störende Eckpfosten Glas auf Glas verarbeitet.

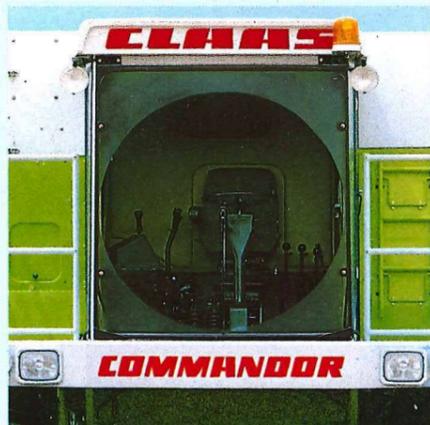
Besonderes Augenmerk wurde auf die Anordnung aller Hebel, Pedale und Schalter sowie der Anzeigeelemente und -leuchten gelegt. In die Steuersäule integriert, direkt unter dem Lenkrad angeordnet, ist der *Fahrinformativ*. Hier wird dem Fahrer all das angezeigt, was mit Motor und Fahren des Mähdreschers unmittelbar im Zusammenhang steht. Rechts neben dem

Fahrersessel befindet sich ein großflächiger *Monitor* mit den Anzeigeelementen, die die *Arbeitsfunktion* der Maschine betreffen. So sind die Bereiche Fahren und Ernten deutlich voneinander getrennt. Bei den Mähdreschern mit hydrostatischem Fahrtrieb sind in einem *Multifunktionsgriff*, mit dem Fahrtrichtung und Fahrgeschwindigkeit geändert werden, weitere elektrisch geschaltete Funktionen integriert, so z.B. Heben und Senken von Schneidwerk und Haspel sowie die Betätigung der CLAAS-Contour-Einrichtung. Der Einbau von Radio und Funksprechanlage in der Kabine ist vorbereitet.

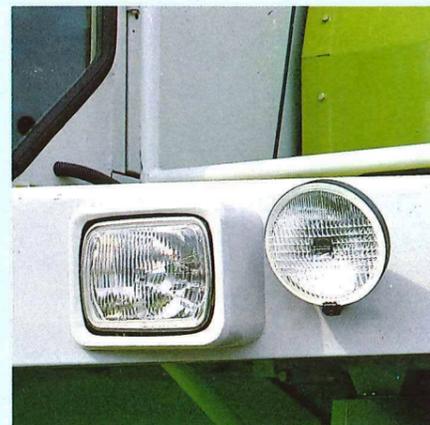
## Viel Komfort für hohe Leistungen



Kabinendach aufklappbar



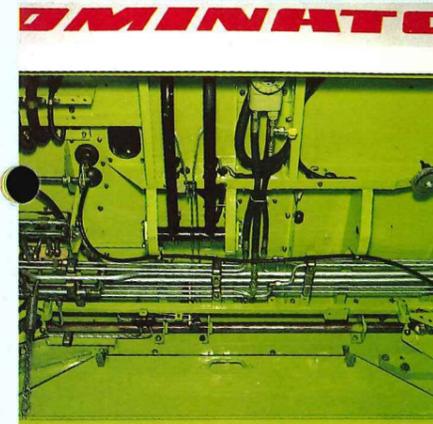
Rundum-Scheibenwischer



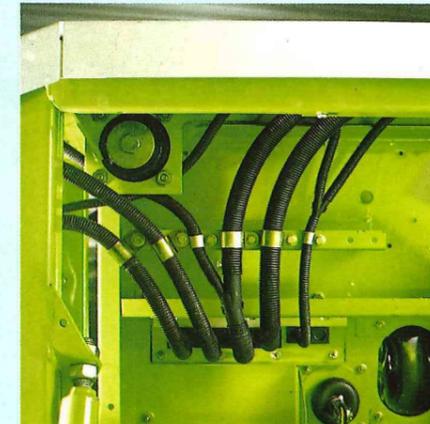
Arbeitsscheinwerfer



Schwingmetall-Lagerung



Sauber verlegte Hydraulikleitungen



Flexible Wellrohre für Elektrik



Überkehrkontrolle



Aufstiegsleiter weggeschwenkt



Die Sicht auf das Schneidwerk bzw. den Maispflücker ist dank der neuen komfortablen Vollsichtkabine einfach ideal. Auch bei Regen oder sehr hohem Staubanfall ist diese gute Sicht gewährleistet. Dafür sorgt der einzigartige *Rundum-Scheibenwischer*, der etwa 72% der Frontscheibe bestreicht. Für die Arbeit bei Dunkelheit sind auf Wunsch sechs *Arbeitsscheinwerfer* (Serienausstattung COMMANDOR 116 CS) verfügbar. Vier sind vorn an der Kabine angebracht, damit kann das Arbeitsfeld ausgeleuchtet werden. Ein Arbeitsscheinwerfer befindet sich am Korntank und sorgt beim Entleeren für gute Sicht. Ein weiterer ist über dem Siebkasten ange-

bracht, um hier die Kontrolle und Änderung der Einstellung auch bei Dunkelheit zu ermöglichen.

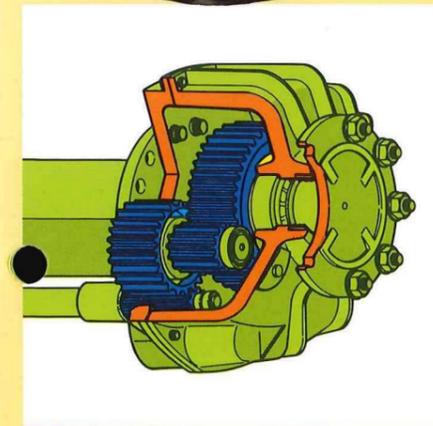
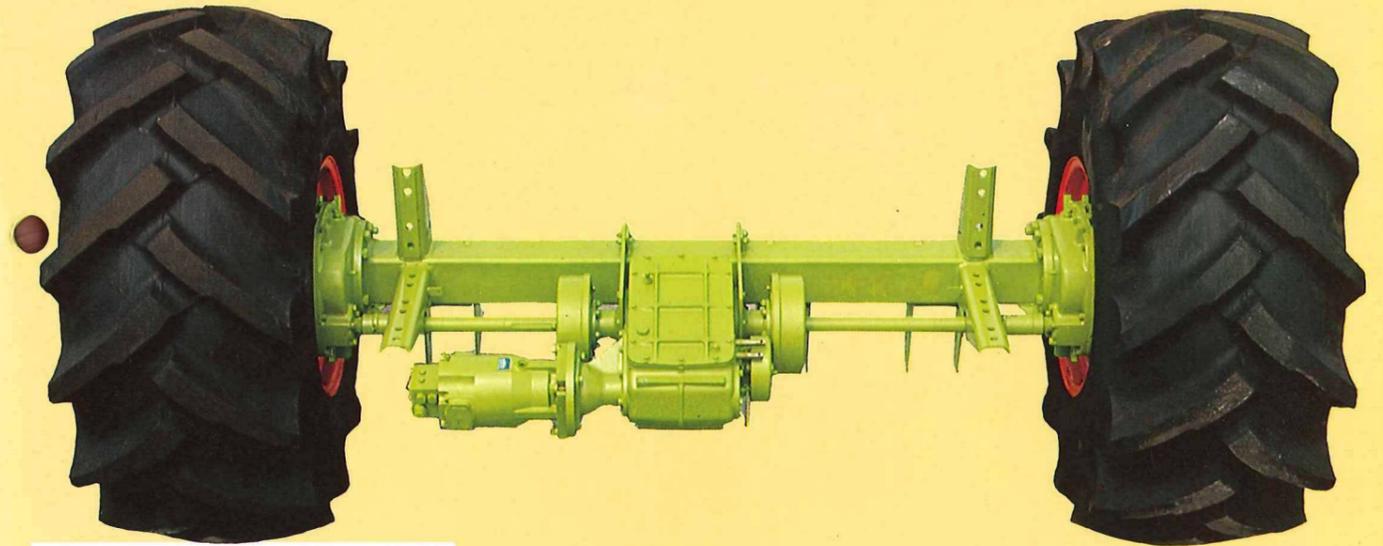
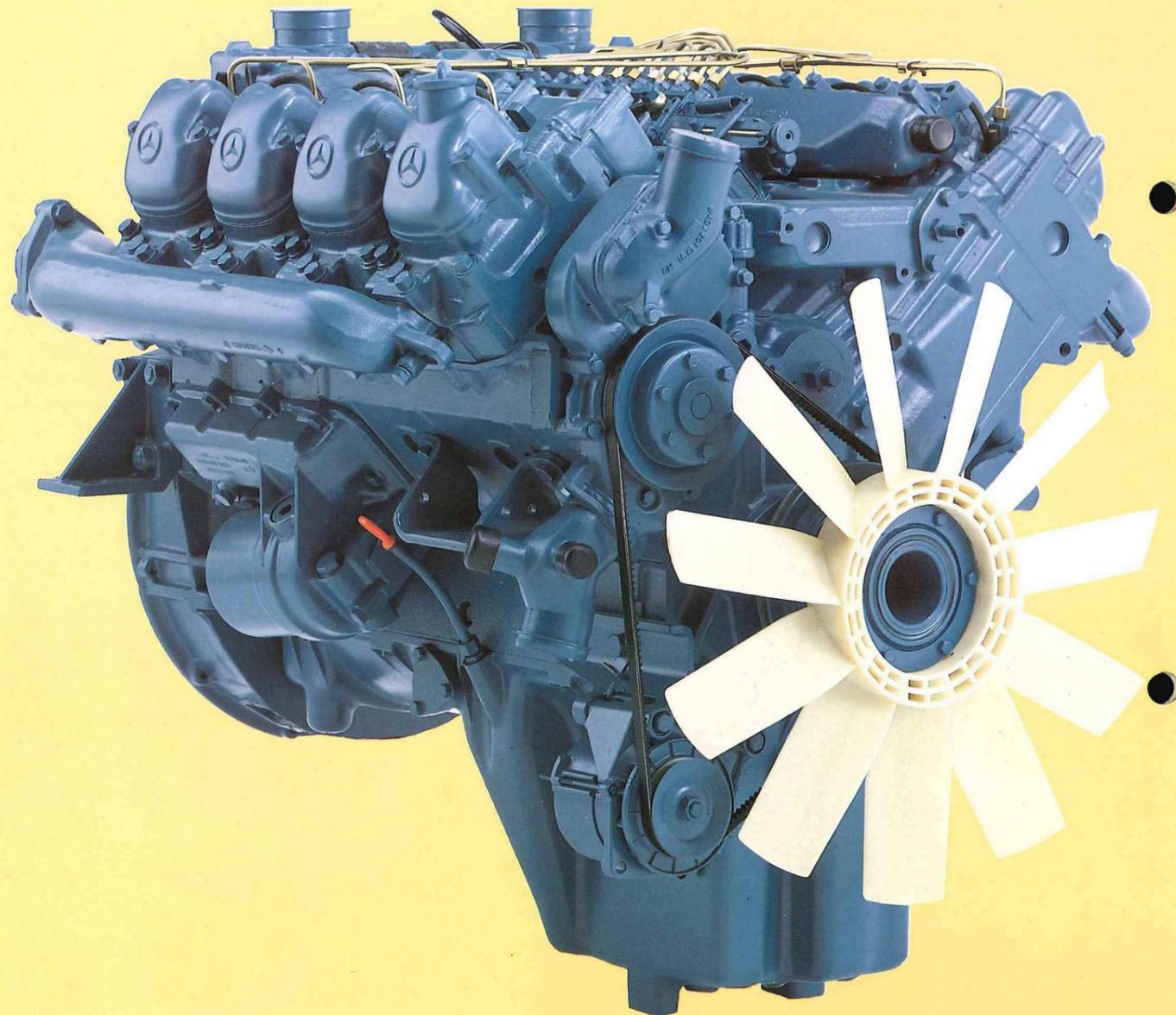
Die Kabine besitzt ein *doppeltes Dach*. Der obere Teil kann leicht nach vorne geklappt werden. Damit ist der Zugang zu den Luftfiltern der Kabinenbelüftung – die sich in staubarmer Zone befinden – und zum Kompressor der Klimaanlage (Zusatzrüstung) einmalig gut gelöst. Der gesamte Fahrerstand mit der Kabine ist von dem Mähdrescher völlig gelöst. Er ruht auf *Schwingmetallträgern* – sogenannten Silentblöcken – die Schwingungen absorbieren. Damit wird die Geräuschübertragung in die Kabine minimiert.

Alle *Hydraulikleitungen* sind sauber unter dem Fahrerstand verlegt und durch schwingungsdämpfende Halterungen mit dem Mähdrescher verbunden. Die Hydraulikventile liegen außerhalb der Kabine. Alle elektrischen Relais, Module, Sicherungen usw. sind in der *Zentralelektrik* in Modultechnik in der Kabine zusammengeführt. Die Kabel sind in *flexiblen Wellrohren* staub- und wassergeschützt verlegt. Für Sonderausstattungen sind die Kabel bereits verlegt, so daß die nachträgliche Ausrüstung durch Aufstecken von Modulen besonders schnell möglich ist.

Auch die *Überkehr* läßt sich von der Kabine aus hinsichtlich Menge und Zusammensetzung kontrollieren. Nach Öffnen wird die Einsichtsöffnung beleuchtet, damit einwandfreie Sicht möglich ist. Die *Aufstiegsleiter* wird durch eine Federentlastung leicht nach oben geschwenkt und verriegelt. In der abgelassenen Stellung kann sie nach vorne oder hinten ausweichen, wenn sie an ein Hindernis stößt.

Als Sonderausstattung gibt es den *CLAAS-Bordinformator*, der Aufschluß gibt beispielsweise über Stunden- oder Flächenleistung, Motorauslastung, Serviceintervalle und dergleichen.

## Kraft für jede Erntesituation



Die Kraftquelle aller CLAAS-Mähdrescher sind Dieselmotore, die sich in aller Welt unter verschiedensten Klimabedingungen bereits bewährt haben. Die Antriebsleistung ist auf das Leistungspotential der Mähdrescher-Modelle abgestimmt.

Der Motor liegt vor dem Korntank. Das hat bei diesen leistungsstarken Maschinen den Vorteil kurzer direkter Antriebe. Motorraum und Fahrerkabine sind durch zwei Wände voneinander getrennt, so daß der Fahrer in keiner Weise belästigt wird. Alle Baugruppen, die Wartungs- und Einstellarbeiten erfordern, sind besonders gut zugäng-

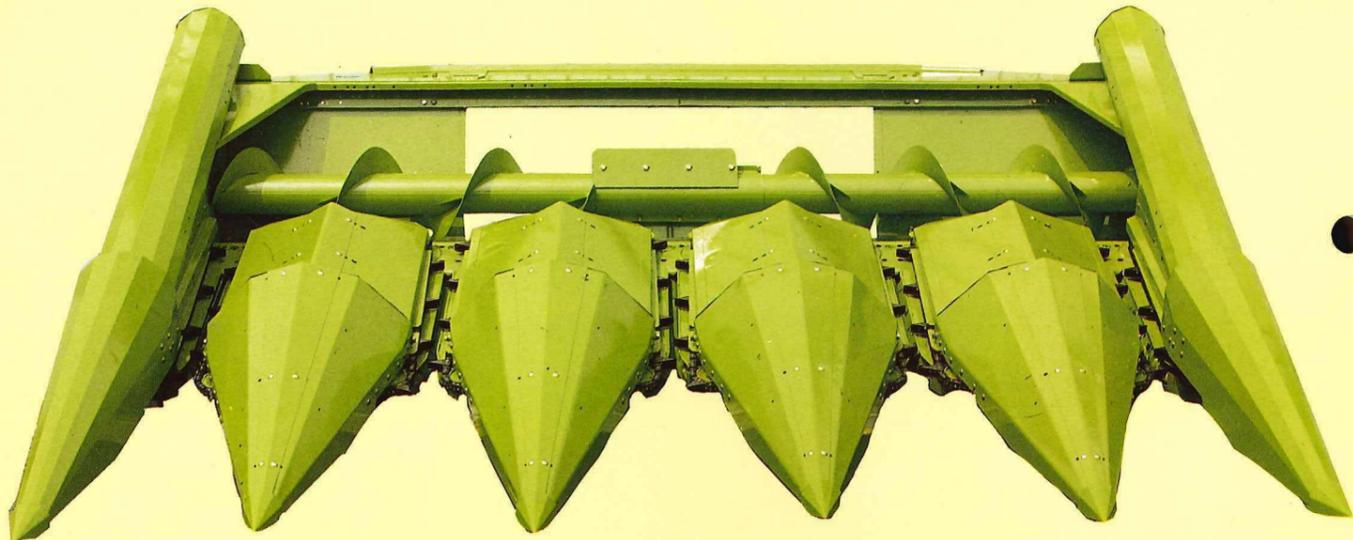
lich. Der rotierende Kühlerkorb für den Motorkühler, der Ölkühler sowie der Kühlerkondensator der Klimaanlage lassen sich nach oben wegklappen. Die Reinigung ist besonders einfach. Der große Trockenluftfilter für die Verbrennungsluft des Motors sitzt in einer besonders staubgeschützten Zone hinter dem Korntank. Auf Wunsch wird auch für den COMMANDOR 112 CS eine Staubabsaugung geliefert, die bei den übrigen COMMANDOR-Modellen zum Serienumfang gehört. Diese nutzt die Sogwirkung der Auspuffgase und saugt damit den Staub aus dem Luftfilter. Vorteil: Die Filterpatrone braucht nicht so häufig gereinigt zu werden.

Die Mähdrescher COMMANDOR 116 CS, 115 CS und 114 CS haben einen hydrostatischen Fahrtrieb. Der COMMANDOR 112 CS wird mit mechanischem Fahrtrieb geliefert.

Beide Versionen besitzen ein robustes Getriebe mit drei Vorwärtsgängen. Der mechanische Fahrtrieb hat zusätzlich einen Rück-

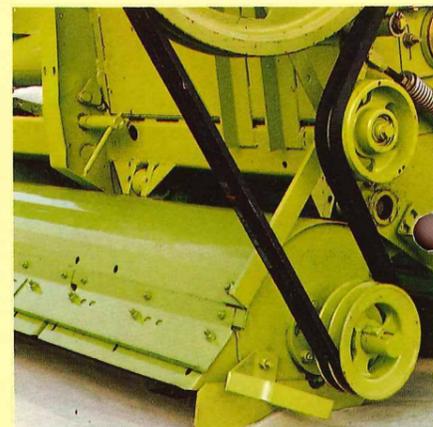
wärtsgang. Eine starke Untersetzung erfolgt bei CLAAS-Mähdreschern in den Radseitengetrieben. Das hat den Vorteil, daß alle Wellen im Getriebe und zu den Rädern hin mit hoher Drehzahl laufen. So sind die Drehmomente niedrig, und Belastungsspitzen werden wirkungsvoll abgebaut.

## Vielseitige Einsatzmöglichkeiten



Für die Maisernte – Körnermais oder Corn-Cob-Mix – liefert CLAAS *Maispflückvorsätze* mit 4, 5, 6 oder 8 Reihen. Diese Maispflücker lassen sich ebenso schnell an den Mähdrescher anbauen wie die CLAAS-Schneidwerke. Durch stufenlose *Pflückplattenmomenteinstellung* kann der Pflücker sehr einfach den wechselnden Stengel- und Kolbendicken verschiedener Maissorten und Einsatzbedingungen angepaßt werden. Die Maispflücker haben besonders flach ansteigende *Hauben*, so wird auch hängender oder liegender Mais sicher aufgenommen. Die Haubenspitzen lassen sich sehr einfach aufstellen, so sind Wartungsarbeiten an den Pflückwalzen und den Einzugsketten sehr leicht möglich. Die *Reißwalzen* sind extrem lang und mit je drei austauschbaren Doppelarbeitsflanken besetzt. Die Maispflücker werden über einen robusten Keilriemenantrieb angetrieben, die Abschaltkupplung besitzt eine Überlastsicherung.

Eine Besonderheit ist die automatische Lenkung *CLAAS-Autopilot*. Der Fahrer lenkt den Mähdrescher



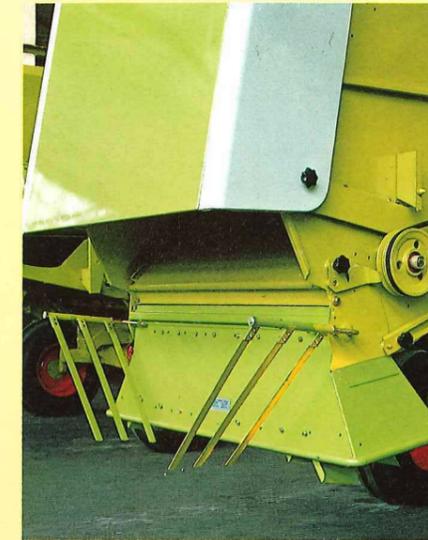
Hinterpflückerhäcksler

nur noch bis in die Reihe hinein, betätigt ein Fußpedal und die weitere Lenkung wird völlig von der Maschine übernommen. Der Fahrer kann sich voll und ganz auf die Vorfahrtsgeschwindigkeit und andere Maschinenfunktionen konzentrieren. Der CLAAS-Autopilot ist gerade bei Nacharbeit und auch bei verunkrauteten Beständen eine den Fahrer entlastende, leistungssteigernde Einrichtung.

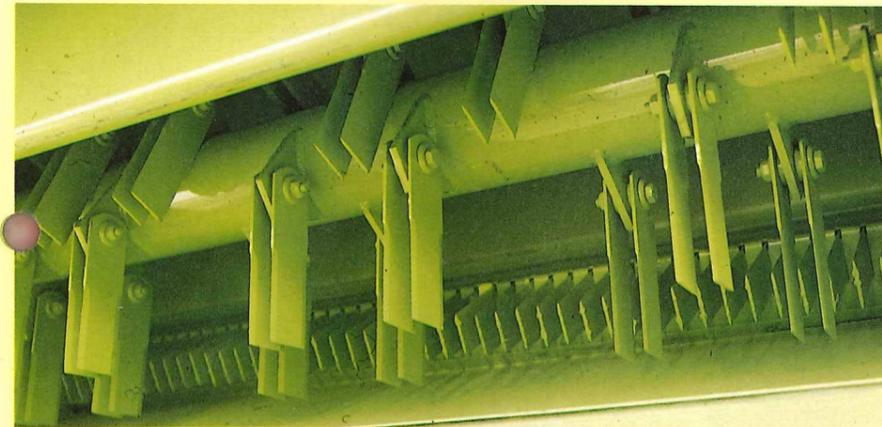
Hinter dem Pflücker kann ein *Häcksler* angebracht werden, der



Anbaustrohhäcksler



Langstrohablage



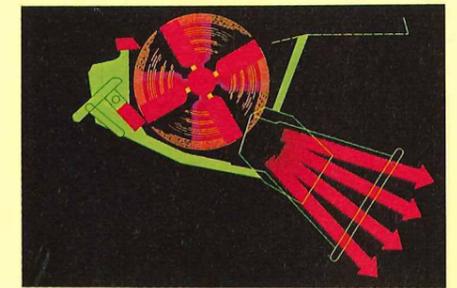
Pendelnde Messer

die Maisstengel zerschlägt. So ergibt sich in einem Arbeitsgang ein pflugfertiges Feld.

Das Getreidestroh soll heute in vielen Fällen auf dem Felde bleiben und untergepflügt werden. Dafür gibt es den CLAAS-*Anbaustroh-häcksler*. Vier pendelnd aufgehängte Messerreihen häckseln das Stroh an einem feststehenden Messerkamm. Zusätzlich kann in den CLAAS-Stroh-häcksler jetzt eine *Querleiste* eingebaut werden. Damit wird eine noch exaktere Zerklein-

erung des Strohs erreicht.

Das Stroh wird von den Messern so beschleunigt, daß es tief in die Stoppel hineingeblasen wird und so der Verrottungsprozeß sofort beginnen kann. Wichtig ist eine *gleichmäßige Verteilung* des Strohs auf die gesamte Schnittbreite des Mähdreschers. Diese Forderung wird durch die eingebauten Strohleitleche mustergültig gelöst. Die *Umstellung* von Häckselstellung in Langstrohablage ist äußerst einfach und mit wenigen Handgriffen erledigt.

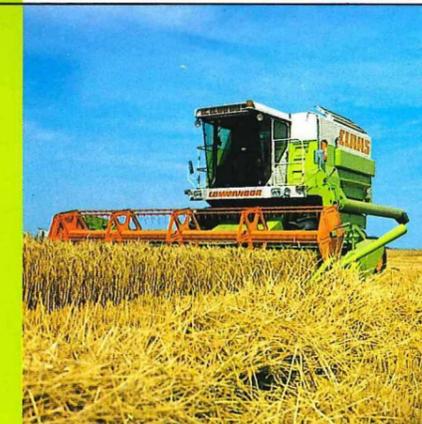


Stroh-häcksler mit Querleiste

Für die Ernte von Sonderfrüchten liefert CLAAS eine Reihe sinnvoller Zusatzeinrichtungen und Zubehör. Ihr CLAAS-Vertriebspartner berät Sie gern über die optimale Ausrüstung des Mähdreschers speziell für Ihren Betrieb.

## Technische Daten:

COMMANDOR	116 CS	115 CS	114 CS	112 CS
<b>Schneidwerk mit Sofortstoppeinrichtung und Multifinger-Einzugsschnecke</b>				
Schnittbreite	6,00 m	5,10 m	5,10 m	4,50 m
Schnitthöhenverstellung	hydraulisch von -360 bis max. +1300 mm	hydraulisch von -360 bis max. +1300 mm	hydraulisch von -360 bis max. +1300 mm	hydraulisch von -360 bis max. +1300 mm
CLAAS-Contour Schnitthöhenvorwahl und Auflagedruckregelung	●	●	●	-
Bodenanpassung	automatisch mit 2 Spiralfedern	automatisch mit 2 Spiralfedern	automatisch mit 2 Spiralfedern	automatisch mit 2 Spiralfeder
Halmteiler/Ährenheber	2/20	2/17	2/17	2/15
Mähmesser	2	2	2	2
Federzinkenhaspel	für alle vier Modelle: 6teilig, hydraulisch höhen- und horizontal verstellbar, Drehzahl von 14 bis 55/min, vom Fahrersitz aus elektrisch einstellbar			
Abstand Fingerspitzen bis Einzugsschneckenkörper	620 mm	620 mm	620 mm	620 mm
Schrägförderer	4 Ketten mit aufgeschraubten Förderleisten	3 Ketten mit aufgeschraubten Förderleisten	3 Ketten mit aufgeschraubten Förderleisten	3 Ketten mit aufgeschraubten Förderleisten
Schneidwerksanbau	für alle vier Modelle: Schnellverschluss, Sofortstopp- und elektrische Reversiereinrichtung			
Schneidwerkskupplung	Niederdruckhydraulik	Niederdruckhydraulik	Niederdruckhydraulik	mechanisch
<b>Dreschorgane:</b>				
Trommel	für alle vier Modelle: in Flanschbauweise mit schweren Schlagleisten, elektronische Drehzahlanzeige, hydraulisch betätigte Dreschwerkskupplung, zweistufige Entgrannungseinrichtung, von außen schaltbar			
Steinfangmulde	nach vorn zu entleeren	nach vorn zu entleeren	nach vorn zu entleeren	nach vorn zu entleeren
Trommelbreite	1,58 m	1,32 m	1,32 m	1,32 m
Trommeldurchmesser	450 mm	450 mm	450 mm	450 mm
Trommeldrehzahlbereich	hydraulisch stufenlos von 650 bis 1500/min	hydraulisch stufenlos von 650 bis 1500/min	hydraulisch stufenlos von 650 bis 1500/min	hydraulisch stufenlos von 650 bis 1500/min
Anzahl der Schlagleisten	6	6	6	6
Trommelböden	7	6	6	6
Korbbleisten	9	9	9	9
Korbverstellung	2 Hebel	2 Hebel	2 Hebel	2 Hebel
<b>Zwangsabscheidung:</b>				
Abscheidezylinder	8, Drehzahl in vier Stufen: 430/540/650/810/min	8, Drehzahl in vier Stufen: 430/540/650/810/min	8, Drehzahl in vier Stufen: 430/540/650/810/min	8, Drehzahl in vier Stufen: 430/540/650/810/min
Abscheidekörbe	8, Abstände zu den Zylindern zentral einstellbar	8, Abstände zu den Zylindern zentral einstellbar	8, Abstände zu den Zylindern zentral einstellbar	8, Abstände zu den Zylindern zentral einstellbar
Korbabscheidefläche	6,35 m <sup>2</sup>	5,30 m <sup>2</sup>	5,30 m <sup>2</sup>	5,30 m <sup>2</sup>
<b>Reinigung und Kornbergung:</b>				
Druckwindgebläse	6teiliges Hochleistungsgebläse	4teiliges Hochleistungsgebläse	4teiliges Hochleistungsgebläse	4teiliges Hochleistungsgebläse
Windmenge	elektrisch vom Fahrerstand über Regeltrieb stufenlos verstellbar	elektrisch vom Fahrerstand über Regeltrieb stufenlos verstellbar	elektrisch vom Fahrerstand über Regeltrieb stufenlos verstellbar	über Regeltrieb stufenlos verstellbar
Windrichtung	von außen einstellbar	von außen einstellbar	von außen einstellbar	von außen einstellbar
Vorbereitungsboden	für alle vier Modelle: 2teilig, herausziehbar, mit Hangstegen, zusätzliche windbestrichene Fallstufe			
Obersiebe/Untersiebe	Lamellensiebe	Lamellensiebe	Lamellensiebe	Lamellensiebe
Gesamtsiebfläche	5,65 m <sup>2</sup>	4,70 m <sup>2</sup>	4,70 m <sup>2</sup>	4,70 m <sup>2</sup>
Siebkastenbetrieb	für alle vier Modelle: normal-lineare Siebkastenbewegung für den Einsatz in der Ebene			
Überkehrücklauf	zur Dreschtrommel	zur Dreschtrommel	zur Dreschtrommel	zur Dreschtrommel
Korntankinhalt	8000 l (ca. 6,4 t Weizen)	7000 l (ca. 5,6 t Weizen)	7000 l (ca. 5,6 t Weizen)	6000 l (ca. 4,8 t Weizen)
Korntankauslaufrohr	hydraulisch schwenkbar, in jeder Position einschaltbar	hydraulisch schwenkbar, in jeder Position einschaltbar	hydraulisch schwenkbar, in jeder Position einschaltbar	hydraulisch schwenkbar, in jeder Position einschaltbar



COMMANDOR	116 CS	115 CS	114 CS	112 CS
<b>Antrieb und Fahrwerk:</b>				
Motor	8-Zylinder 203 kW (276 PS) – wassergekühlt	6-Zylinder 184 kW (250 PS) – wassergekühlt	6-Zylinder 162 kW (221 PS) – wassergekühlt	8-Zylinder 132 kW (180 PS) – wassergekühlt
Hubraum	14,6 l	10,9 l	10,9 l	8,8 l
Kraftstofftank	500 l	400 l	400 l	300 l
Antrieb	hydrostatisch mit 3 Schaltstufen Fahrgeschwindigkeitsanzeige	hydrostatisch mit 3 Schaltstufen Fahrgeschwindigkeitsanzeige	hydrostatisch mit 3 Schaltstufen Fahrgeschwindigkeitsanzeige	mechanisch Fahrgeschwindigkeitsanzeige
Bremsen	für alle vier Modelle: hydraulische Fußbremse, auch als Einzelradbremse wirkend; mechanische Feststellbremse			
Bereifung	vorn hinten	24,5-32 16 PR (Transportbreite 3,40 m) LP 500-22,5 8 PR	23,1-30 14 PR (Transportbreite 3,00 m) 14,9-24 10 PR	23,1-30 14 PR (Transportbreite 3,00 m) 14,9-24 10 PR
Spurweite	vorn hinten	2746 mm 2600 oder 2900 mm	2632 mm 2600 oder 2900 mm	2632 mm 2300, 2500, 2700 mm
Radstand	3650 mm			
Lenkung	hydrostatisch			
Fahrerstand:	komfortable Vollsichtkabine mit Lüfter und Filter, Kompressor-Kühlanlage und Heizung	komfortable Vollsichtkabine mit Lüfter und Filter auf Wunsch: auch Kompressor-Kühlanlage und Heizung	komfortable Vollsichtkabine mit Lüfter und Filter auf Wunsch: auch Kompressor-Kühlanlage und Heizung	komfortable Vollsichtkabine mit Lüfter und Filter auf Wunsch: auch Kompressor-Kühlanlage und Heizung
Sicherheitseinrichtungen:	für alle vier Modelle: Federbelastete Rutschkupplungen für Haspel, Einzugsschnecke und obere Schrägfördererwelle, Funktionskontrolle durch Kontrollampen – es werden folgende Funktionen überwacht: Drehzahlen von Einzugskanal, Kornelevator, Überkehrreleventor, Strohhackler sowie Funktionen von Handbremse, Luftfilter und Motoröl Druck. Elektronische Durchsatzkontrolle mit Anzeigergerät und Kontrollensoren an Zwangsabscheidung und Siebkasten. Autom. Staub-Absauganlage für den Luftfilter			
Gesetzmäßige Ausrüstung:	für alle vier Modelle: Beleuchtung und Warnblinkanlage laut STVZO; Sicherheitsvorrichtung gemäß GTA.			
<b>Maße und Gewichte:</b>				
Höhe (Oberkante Korntank)	3830 mm	3830 mm	3830 mm	3830 mm
Länge (ohne Schneidwerk)	7713 mm	7713 mm	7713 mm	7713 mm
Breite (ohne Schneidwerk)	3370 mm	3000 mm	3000 mm	3000 mm
Gewicht (ohne Schneidwerk)	ca. 11750 kg	ca. 10850 kg	ca. 10850 kg	ca. 10400 kg
<b>Sonderausrüstungen:</b>				
auf Wunsch für alle vier Modelle: <b>Hangausrüstung: 3-D-Reinigung, dynamischer Hangausgleich für den Siebkasten mit automatischer Regelung</b>				
Schneidwerk	Schneidwerk 5,10 m oder 6,60 m	Schneidwerk 4,50 m, 6,00 m oder 6,60 m	Schneidwerk 4,50 m, 6,00 m oder 6,60 m	Schneidwerk 5,10 m CLAAS-Contour: Schnitthöhen- vorwahl u. Auflagedruckregelung
Strohhackler	Strohverteiler größere Bereifungen Zwillingsbereifung Terrabereifung CLAAS 4-track angetriebene Lenkachse mit Bereifung LP 500-22,5 5-, 6- oder 8reihige Maispflückvorsätze CLAAS-Autopilot Hackler zum 5- und 6reihigen Maispflücker Transportwagen für Getreideschneidwerke und Pflückvorsätze	Strohhackler Strohverteiler größere Bereifungen - - CLAAS 4-track angetriebene Lenkachse mit Bereifung LP 500-22,5 5- und 6reihige Maispflückvorsätze CLAAS-Autopilot Hackler zum 5- und 6reihigen Maispflücker Transportwagen für Getreideschneidwerke und Pflückvorsätze	Strohhackler Strohverteiler größere Bereifungen - - CLAAS 4-track angetriebene Lenkachse mit Bereifung LP 500-22,5 5- und 6reihige Maispflückvorsätze CLAAS-Autopilot Hackler zum 5- und 6reihigen Maispflücker Transportwagen für Getreideschneidwerke und Pflückvorsätze	Strohhackler Strohverteiler größere Bereifungen - - - 4- und 5reihige Maispflückvorsätze CLAAS-Autopilot Hackler zum 4- oder 5reihigen Maispflücker Transportwagen für Getreideschneidwerke und Pflückvorsätze

Weitere Sonderausrüstungen siehe Preisliste

Konstruktionsänderungen vorbehalten. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Beschreibungen und Abbildungen können auch nicht zum serienmäßigen Umfang gehörende Sonderausstattungen enthalten.

Beispielhaft:  
Kundendienst und  
Ersatzteilversorgung

**SERVICE**



Die Stärke von CLAAS – weltweit einer der großen Landmaschinen-Hersteller – beruht auf modernen, leistungsfähigen Produkten, auf einer erstklassigen Qualität mit dem Siegel „Made in Germany“, die bei der Auswahl von hochwertigem Material beginnt und bei der Endkontrolle aufhört, und einem zuverlässigen Service, der Maßstäbe gesetzt hat.

Allein in Westeuropa sorgen etwa 5000 Servicestationen mit werksge- schulten erfahrenen Kundendienst- technikern für die ständige Einsatzbe- reitschaft der CLAAS-Erntemaschinen. Vom großen Ersatzteillager über Ge- bietslager bis zu den Vertriebsstellen- lagern: Auch die Ersatzteilversorgung ist bis in entlegenste Gebiete zuverläs- sig sichergestellt.

Und nicht zuletzt: Lange Lebens- dauer und ein hoher Wiederverkaufs- wert sind wesentliche Punkte, die die Wirtschaftlichkeit bestimmen.

Wir führen Qualität ins Feld  
**CLAAS**  
DER ERNTESPEZIALIST

**CLAAS OHG · POSTFACH 1140 · D-4834 HARSEWINKEL · TEL. (05247) 120**

NLL 9/85 (M & E) dt. 220/190.214.7